

gemeinde

andelfingen

willkommen im
zürcher weinland

■ Einladung zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 27. Mai 2015

20:00 Uhr

Löwensaal Andelfingen

Herzlich willkommen

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Es stehen diesmal zwar nur zwei retrospektiv zu genehmigende Geschäfte an, welche aber trotzdem eine entsprechende Aufmerksamkeit verdienen, so wie auch der an den offiziellen Teil folgende Informationsblock. Auch ist der an die Versammlung folgende und bewährte Apéro immer wieder eine gute Gelegenheit für bilaterale Gespräche und spannende Diskussionen.

Im offiziellen Teil erfahren Sie zum Beispiel, wie der namhafte Überschuss in der Jahresrechnung 2014 zustande kam und was er allenfalls bewirkt. Im Informationsblock informieren wir Sie unter anderem aus erster Hand über die personellen Veränderungen und organisatorischen Anpassungen bei der Verwaltung und beim Kommunalbetrieb sowie über die Investitionsvorhaben in den nächsten 10 Jahren.

Alles in allem Themen, welche aus Sicht des Gemeinderates einen Versammlungsbesuch lohnenswert machen.

Wir freuen uns auf Sie!

Hansruedi Jucker
Gemeindepräsident

Einladung

zur Gemeindeversammlung Mittwoch, 27. Mai 2015, 20:00 Uhr Löwensaal Andelfingen

Traktanden

1. Jahresrechnung 2014
2. Kreditabrechnung des Zweckverbands ARA Andelfingen zu den Ausbauten der Kläranlage Andelfingen sowie den Nebenwerken Untergries und Schwimmbad

Aktuelle Informationen des Gemeinderates

Die Akten zu den Geschäften liegen bei der Gemeindeverwaltung Andelfingen ab Mittwoch, 13. Mai 2015 während den ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf.

Andelfingen, 29. April 2015

Gemeinderat Andelfingen

Hansruedi Jucker
Präsident

Patrick Waespi
Schreiber

Jahresrechnung 2014

Antrag

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2014 der Politischen Gemeinde Andelfingen:

Erfolgsrechnung	Aufwand	Fr. 11'431'355.35
	Ertrag	Fr. 12'025'711.44
	Ertragsüberschuss	Fr. 594'356.09
Investitionsrechnung	Ausgaben	Fr. 1'450'840.90
Verwaltungsvermögen	Einnahmen	Fr. 594'063.95
	Nettoinvestitionen VV	Fr. 856'776.95
Investitionsrechnung	Ausgaben	Fr. -.-
Finanzvermögen	Einnahmen	Fr. 468'000.00
	Nettoinvestitionen FV	Fr. -468'000.00
Bilanz	Bilanzsumme	Fr. 38'600'274.17

Weisung

Einstieg in die Jahresrechnung 2014

Das Rechnungsjahr 2014 schliesst deutlich besser ab als erwartet. Anstatt eines budgetierten Verlusts von Fr. 487'900 weist die Jahresrechnung 2014 einen Ertragsüberschuss von Fr. 594'400 aus. Mit Blick auf die Budgetierung kann unumwunden festgestellt werden, dass eine Punktlandung anders aussieht. Es ist allerdings zu beachten, dass im abgelaufenen Jahr gewichtige Beiträge zur Ergebnisverbesserung kaum oder schwierig planbaren Faktoren geschuldet sind. Erwähnt seien hierzu beispielsweise die hohen Erträge aus der Grundstückgewinnsteuer. Noch immer gilt deshalb: Das erfreuliche Ergebnis 2014 ändert nichts an der längerfristigen Perspektive, die für den Finanzhaushalt der Politischen Gemeinde zur Vorsicht mahnt.

Folgende Aufgabenbereiche zeichnen primär für das gute Ergebnis verantwortlich:

<u>Bereich</u>	<u>Positiver Ergebnisbeitrag vs. Budget 2014 (Beträge gerundet)</u>	
Allgemeine Verwaltung	Fr. 223'000	(tiefere Kosten)
Ordnung u. Sicherheit	Fr. 66'000	(Mehrerträge)
Verkehr	Fr. 157'000	(tiefere Kosten/höhere Entschädigungen)
Volkswirtschaft	Fr. 85'000	(tiefere Kosten/Mehrerträge)
Steuern	Fr. 523'000	(Mehrerträge)

Steuerhaushalt

Bis auf die *Kultur* (Fr. 29'000 Mehrkosten im Vergleich zum Voranschlag) und die *Soziale Sicherheit* (keine Abweichung zum Budget) schliessen alle Bereiche des steuerfinanzierten Haushalts besser ab als budgetiert und leisten damit ihren Beitrag an das positive Ergebnis. Warum aber fiel der Geschäftsgang in den fünf oben vermerkten Bereichen entgegen den Erwartungen besser aus?

In der *Verwaltung* sorgte die weiter angewachsene Anzahl der Steuerpflichtigen für höhere, durch den Kanton sowie die Schul- und Kirchgemeinden zu entrichtende Steuerbezugsentschädigungen. Des Weiteren wurden auch im Jahre 2014 die Dienste Dritter weniger beansprucht als angenommen, zudem konnte ein ansehnlicher Teil der für die umfassende Archiv-Nachführung angefallenen Kosten an die von der neuen Registratur ebenfalls profitierenden Zweckverbände weiterverrechnet werden. Schliesslich blieb der Unterhaltsaufwand der zu diesem Bereich gehörenden Verwaltungsliegenschaften durchs Band massiv hinter den Erwartungen.

Im Bereich *Ordnung und Sicherheit* stechen die Zahlen des Betreibungsamts, das die Gemeinde Andelfingen für rund die Hälfte der Bezirksgemeinden führt, ins Auge. Höhere Aufwände zeugen dort von einem intensiven Arbeitsjahr, das Konto „Gebühren für Amtshandlungen“ mit einem Mehrertrag von Fr. 121'000 allerdings ebenso. Anstatt eines Aufwandüberschusses resultierte so ein Gewinn aus diesem Amtsbereich.

Die tieferen Kosten bei *Strassen und Verkehr* finden sich ausnahmslos im operativen Bereich: Winterdienst, Maschinenunterhalt und Belagsreparaturen kamen günstiger als prognostiziert zu stehen, der milde Winter 2013/2014 zahlte sich damit im Strassenunterhalt positiv aus. Mehreinnahmen konnten mit einem Regimewechsel bei den Belagsanierungen generiert werden. Indem demjenigen, der eine Strasse aufbricht – zum Beispiel einem Telekomanbieter – die vollen Kosten für die Wiederinstandstellung des

betroffenen Strassenbelags in Rechnung gestellt werden, wird auch dem Verursacherprinzip Rechnung getragen.

Die Gründe für die Ergebnisverbesserung im Bereich *Volkswirtschaft* finden sich in der Forstwirtschaft. Noch immer ist diese mit gut Fr. 100'000 defizitär, allerdings fiel der Fehlbetrag um Fr. 85'000 tiefer aus als budgetiert. Gerne würde man an dieser Stelle von höheren Marktpreisen für Holz schwärmen, die für die Verlustminimierung verantwortlich gewesen wären. Dem war aber nicht so, die Holzpreise stagnieren weiter auf tiefem Niveau. Für Mehrumsatz sorgten hingegen die einst für das Jahr 2015 geplanten Holzschläge und -Verkäufe, die betriebsbedingt in den Herbst 2014 vorverschoben wurden.

Kommen wir zu den *Finanzen und Steuern*. Die Steuereinnahmen allein liefern 50% an das klar über dem Voranschlag liegende Jahresergebnis 2014. Bei den ordentlichen Steuern betragen die Mehreinnahmen Fr. 242'000, davon entfielen Fr. 184'000 auf Steuern früherer Jahre. Die faktisch nicht planbaren Erträge aus den Grundsteuern fielen um Fr. 273'000 höher aus als prognostiziert. Dass es sich durchaus lohnt, die Steuererklärung fristgerecht einzureichen und die Zwangsabgaben rasch zu zahlen, lässt sich mit Blick auf das Konto *Guthabenzinsen Steuern* erahnen: Die Gemeinde nahm dort Fr. 15'000 mehr ein als angenommen. Bei diesen Einnahmen handelt es sich um die „Kreditzinsen“, welche die Steuerpflichtigen auf zu spät abgelieferte Steuern zu entrichten haben.

Gebührenhaushalte

Das Wasserwerk kämpfte im vergangenen Jahr mit diversen Rohrbrüchen. Es zeigt sich immer mehr, dass die während der Hochkonjunktur in den 60er Jahren verlegten Werkleitungen von minderer Qualität waren. So mussten entgegen der Prognose nicht Fr. 75'000 für den Unterhalt im Tiefbau, sondern Fr. 160'000 aufgewendet werden. Zahlen in dieser Grössenordnung zeigen auf, dass (die ebenfalls teuren) Werkleitungssanierungen auf Dauer durchaus kostendämpfend wirken können – sofern heute wirklich qualitativ besseres Material verbaut wird, versteht sich. Im Übrigen fielen die Betriebskosten der Wasserversorgung eher tiefer aus als budgetiert. Auf der Ertragsseite sorgten wiederum grosse Mengen verkauftes Bauwasser und die höheren Negativaschreibungen von reichlich vereinnahmten Anschlussgebühren für um fast Fr. 50'000 höhere Erträge. Am 31. Dezember konnten so schliesslich Fr. 150'000 Gewinn dem Spezialfinanzierungskonto gutgeschrieben werden. Dort belaufen sich die Reserven jetzt auf über 2.3 Millionen Franken.

Die Abwasserentsorgung schliesst um Fr. 79'000 besser ab als angenommen und weist Fr. 173'000 als Gewinn dem Spezialfinanzierungskonto zu. Die Reserven des Abwasserwerks stehen bei 2.8 Millionen Franken. Das gute Ergebnis ist auf Sondereffekte aus dem langjährigen Aus- und Neubau der Kläranlage Andelfingen und die höheren Negativabschreibungen von vereinnahmten Anschlussgebühren zurückzuführen.

Anstatt einer roten Null schrieb die Abfallentsorgung einen Gewinn von Fr. 30'000 (Stand Spezialfinanzierung: Fr. 314'000). Tiefere Entsorgungskosten bei der Grünabfuhr und dem Altpapier machten den Ertragsüberschuss möglich.

Im Netzbereich des Elektrizitätswerks wurde ein Verlust von Fr. 43'000 verbucht, budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 29'000. Die Folgen der Tarifsenkungen wurden unterschätzt. Auch im Bereich des Stromhandels war man bei der Schätzung der Gebühreneinnahmen zu optimistisch. Anstatt einer ausgeglichenen Rechnung musste ein Verlust von Fr. 37'000 verbucht werden. Angesichts der hohen Reserven des EW ist das verkraftbar: Das Spezialfinanzierungskonto EW Netz weist 6 Millionen Franken aus, dasjenige des EW Energie Fr. 330'000.

Der milde Winter 2013/2014 lässt sich auch aus der Betriebsrechnung der Fernwärme herauslesen. Tiefere Beschaffungskosten und tiefere Gebührenerträge zeugen von einem bescheidenen „Wärmeumsatz“. Mit Fr. 21'000 fiel der Aufwandüberschuss etwas tiefer aus als budgetiert. Die Fernwärme verfügt über Fr. 636'000 auf dem Spezialfinanzierungskonto.

Investitionsrechnung

Mit Fr. 857'000 fielen die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen um Fr. 425'000 tiefer aus als angenommen. Im Strassenbereich allerdings wurde etwas mehr Geld investiert: Die Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmassnahmen in der Kernzone belastete die Rechnung mit nicht budgetierten Fr. 36'000, die Neugestaltung des Einlenkers in die Humlikonerstrasse kam um Fr. 23'000 teurer zu stehen. Positiv schlug das Wasserwerk zu Buche: Bei der Umrüstung der Wasseruhren wurden Fr. 25'000 gespart, und es konnten Fr. 113'000 mehr Anschlussgebühren fakturiert werden. Ähnlich das Bild beim Abwasserwerk. Ein wesentlich tieferer Investitionsbeitrag an den Zweckverband ARA Andelfingen und hohe Anschlussgebühren zeigen ein Delta von Fr. 329'000 zu den geplanten Nettoinvestitionen. Komplette neben den Schuhen steht das EW: Anstatt den geplanten Fr. 40'000 wurden Fr. 154'000 investiert. Allein die Leitungsverstärkung zu einer landwirtschaftlichen Siedlung infolge einer dort neu montierten Photovoltaik-Anlage verschlang Fr. 89'000. Die Energiewende ist nicht gratis zu haben! Indem mit Fr.

108'000 gleich fünfmal so viele Anschlussgebühren eingezogen werden konnten wie gedacht, halten sich die Mehrkosten von Fr. 27'000 bei den Nettoinvestitionen des EW allerdings in Grenzen. Der Fernwärmebetrieb durfte den später als vermutet eingegangenen Kantonsbeitrag an die jüngst neu erstellte Rauchgasreinigungsanlage verbuchen und kam so zu einer Einnahme von Fr. 44'000.

Bei den Investitionen im Finanzvermögen konnte mit weiteren Verkäufen von Tiefgaragenparkplätzen fast eine halbe Millionen Franken vereinnahmt werden.

Bilanz

Im Rechnungsjahr konnten 2 Millionen Franken Schulden zurückbezahlt werden. Derzeit steht die Gemeinde mit 4 Millionen Franken bei Darlehensgebern in der Kreide. Die Bilanz zeigt Aktiven und Passiven von Fr. 38'600'274.17. Der Gewinnüberschuss hat das Eigenkapital von Fr. 11'616'746.92 auf Fr. 12'211'103.01 erhöht.

Kennzahlen

Der aus der Jahresrechnung 2014 abgeleitete Selbstfinanzierungsgrad beträgt bei einem Cashflow von Fr. 1'907'588.81 hervorragende 222%. Damit konnten die Nettoinvestitionen problemlos mit eigenen Mitteln finanziert werden. Der Zinsbelastungsanteil, der Anteil des verfügbaren Einkommens also, der durch den Aufwand zur Begleichung aller Zinsen gebunden ist, beträgt unverändert 1%. Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Kennzahl von 79 auf gute 67%. Das Nettovermögen pro Einwohner ist im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 450 auf Fr. 1'790 angewachsen.

Empfehlung Gemeinderat

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Andelfingen an seiner Sitzung vom 10. März 2015 geprüft und für richtig befunden. Er empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Weitere Details zur Jahresrechnung finden Sie ab Seite 15.

Kreditabrechnung des Zweckverbands ARA Andelfingen zu den Ausbauten der Kläranlage Andelfingen sowie den Nebenbauten Untergries und Schwimmbad

Antrag

1. Genehmigung der Kreditabrechnung des Zweckverbands ARA Andelfingen zum Ausbau der Kläranlage Andelfingen und der Nebenwerke Untergries und Schwimmbad

Weisung

Kreditbewilligung und Bauverlauf

Am 13. Februar 2011 gaben die an die Urnen gerufenen Stimmberechtigten der ARA-Verbandsgemeinden Adlikon, Andelfingen, Henggart, Humlikon und Kleinandelfingen dem Projekt zum Ausbau der Kläranlage Andelfingen ihre Zustimmung, und sie genehmigten hierfür einen Kredit in der Höhe von Fr. 10'149'000.00.

Noch im selben Jahr fand der Spatenstich zu den umfangreichen Arbeiten statt, die im Frühling 2014 erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Die ausgebaute und modernisierte Anlage verfügt nun über eine Kapazität von 10'000 Einwohnerwerten. Aktuell ist sie mit 8'500 Einwohnerwerten belastet, womit eine Reserve von einigen Jahren gewährleistet ist.

Rückblickend kann, einigen Widrigkeiten zum Trotz, von einem guten Bauverlauf gesprochen werden. Das Zusammenspiel zwischen den involvierten Akteuren – beauftragte Unternehmen, Ingenieure, ARA-Personal, ARA-Kommission – funktionierte über die gesamte vierjährige Bauzeit praktisch friktionslos. Insbesondere für den Klärmeister und sein Team stellten sich zuweilen enorme Herausforderungen. Dass die Anlage über die gesamte Bauphase ohne einen einzigen Unterbruch lief, und dass trotz unzähliger Provisorien die gesetzlich vorgeschriebenen Werte stets eingehalten wurden, ist primär dem grossen Einsatz der Männer auf der ARA zu verdanken.

Bei einem Bau dieser Grössenordnung ist man vor negativen, nicht kalkulierbaren Überraschungen nicht gefeit. Hierzu ein paar Beispiele:

- Das alte Dach über dem Betriebsgebäude war undicht. Anstatt wie vorgesehen nur ein paar Flicke vorzunehmen, musste das ganze Dach ersetzt werden.
- Die bestehende Doppelgarage fiel mitten in der Bauphase buchstäblich zusammen. Als Ersatz wurde eine 3-fach Fertiggarage aufgestellt.
- Das alte Blockheizkraftwerk im Bereich der Schlammbehandlung konnte das anfallende Gas nicht mehr vollumfänglich verwerten, es musste deshalb ersetzt werden.
- Die Sanierung der Transportschnecken im Hebewerk Untergries in Kleinandelfingen konnte nicht auf die erhofft schlanke Art und Weise durchgeführt

werden, weil die technischen Pläne zu den alten Anlagen Ungenauigkeiten im Zentimeterbereich aufwiesen. Dies kostete schliesslich viel Zeit und Geld.

Aber auch Positives durfte verbucht werden, beispielsweise:

- Vergabegewinne im hohen sechsstelligen Bereich.
- Mit viel Wetterglück konnte allein im Bereich der Erdarbeiten über Fr. 300'000 eingespart werden.
- Indem auf eine sich als nicht unbedingt notwendig erwiesene Betonsanierung und auf den Ersatz noch immer gut funktionierender Messgeräte verzichtet wurde, konnten Einsparungen realisiert werden.
- Die enge und zeitaufwendige Baubegleitung durch den Kommissionspräsidenten und die Kommissionsmitglieder drückte den Aufwand für die Bauberatung signifikant.

Kreditabrechnung

Ausbau Kläranlage Andelfingen Kreditabrechnung

(Beträge in Franken)

	Kredit vom 13.02.2011	Bauabrechnung	Differenz	Differenz%
Projektkosten	150'558.00	208'103.80	57'545.80	
Ausführungskosten	9'281'598.00	8'965'840.27	-315'757.73	
Mehrwertsteuer	716'844.00	717'137.33	293.33	
Totalkosten	10'149'000.00	9'891'081.40	-257'918.60	-2.54%

Aus Sicht des Zweckverbandes ARA Andelfingen ist die Bauabrechnung mit einem Total von Fr. 9'891'081.40 (inkl. MwSt.) und einer Kostenunterschreitung von Fr. 257'918.60 erfreulich, zumal folgende Faktoren keinen Eingang in die Abrechnung fanden

- 1) Zum Zeitpunkt der Erstellung des Kostenvoranschlags galt noch der Mehrwertsteuersatz von 7.6%. Der Bau wurde aber unter einem Mehrwertsteuersatz von 8% ausgeführt.
- 2) Über die gesamte Bauzeit von knapp vier Jahren ist eine ausgewiesene Bau-
teuerung von 4.75% aufgelaufen (Baupreisindex Bundesamt für Statistik für den Kanton Zürich).

Würden diese beiden Faktoren mitberücksichtigt, wäre der Abschluss um 7.3% tiefer ausgefallen als budgetiert. Vorliegend ist dies aber eine rein theoretische Betrachtung.

Kostenteilung unter den Verbandsgemeinden

Massgebend für die Verteilung der Kosten unter den Verbandsgemeinden sind einerseits die einschlägigen Bestimmungen im Zweckverbandsvertrag vom 2. September 2010 und andererseits der Beschluss der ARA-Kommission vom 21. Dezember 2009 über die Kostenzuteilung auf die Baubereiche „Ausbau“ und „Ersatzbau“.

In der Bauphase zeigte sich relativ rasch, dass die Ersatzkosten in der Budgetierung zu tief angesetzt worden waren. In der Endabrechnung kam ihr Anteil an dem Gesamtkosten nicht auf die veranschlagten 38%, sondern auf 50.5% zu liegen. Von dieser Verschiebung sind jetzt insbesondere die kleineren Gemeinden betroffen, weil sie sich aufgrund ihres eher stagnierenden Bevölkerungswachstums weniger gewichtet an den Ausbaurkosten beteiligen müssen, bei den Ersatzkosten aber gemäss dem effektiven Bevölkerungsanteil im gleichen Ausmass in der finanziellen Pflicht stehen wie die grösseren Gemeinden. Die tiefer ausgefallenen Ausbaurkosten und die höheren Ersatzkosten haben bei den kleinen Gemeinden also grössere Beiträge an das Bauwerk zur Folge.

Bei der Verrechnung der Kostenanteile des ARA-Zweckverbandes an die Verbandsgemeinden sorgt zudem die Mehrwertsteuer für Verzerrungen. Sowohl der Zweckverband als auch die Verbandsgemeinden unterstehen grundsätzlich dem Regime der Mehrwertsteuer. Das heisst, dass sie in ihren Erfolgsrechnungen oder Laufenden Rechnungen mit Nettozahlen (exkl. MwSt.) operieren, und die Vorsteuer und die Mehrwertsteuer über spezielle Bilanzkontos abgewickelt werden. Im Zusammenhang mit dem Ausbau waren nun aber nicht alle beim Zweckverband eingegangenen Rechnungen mehrwertsteuerpflichtig. Bei der jährlichen Weiterverrechnung der Investitionsanteile an die Gemeinde findet ein solcher Umstand allerdings keine Beachtung, weil der Verband aufgrund der Mehrwertsteuergesetzgebung gezwungen ist, auf den Gesamtbetrag der Weiterfakturierung vollumfänglich die Mehrwertsteuer zu erheben. Dieser Umstand führte dazu, dass der Zweckverband im Zusammenhang mit dem Ausbauprojekt zusätzlich Fr. 16'039.97 Mehrwertsteuer von den Gemeinden vereinnahmte (welche bei den Gemeinden wiederum als Vorsteuerabzug geltend gemacht werden können).

Die Abrechnung der Gemeindebeiträge im Detail:

Ausbau Kläranlage Andelfingen
Kreditabrechnung

Anteile Verbandsgemeinden

(Beträge in Franken)

	Kredit vom 13.02.2011	Bauabrechnung	Differenz	Differenz%
Adlikon	305'353.00	359'532.35	54'179.35	17.7
Andelfingen	2'435'704.00	2'460'592.02	24'888.02	1.0
Henggart	3'568'516.00	3'448'805.70	-119'710.30	-3.4
Humlikon	547'229.00	563'782.15	16'553.15	3.0
Kleinandelfingen	3'292'198.00	3'074'409.15	-217'788.85	-6.6
Total	10'149'000.00	9'907'121.37	-241'878.63	

Total Bauabrechnung von Fr. 9'891'081.40 abzüglich Total der Verbandsanteile von Fr. 9'907'121.37 ergibt Fr. 16'039.97. Dieser Betrag entspricht der „zu viel“ vereinnahmten Mehrwertsteuer des Verbandes (vgl. oben).

Staatsbeiträge

Staatbeiträge an den Ausbau werden nach Abnahme der Bauabrechnung geltend gemacht. Allfällig noch folgende Zahlungen werden in der Laufenden Rechnungen des Zweckverbands ARA Andelfingen als Ertrag verbucht.

Empfehlung Gemeinderat

Mit Beschluss vom 20. Februar 2015 beantragte die ARA-Kommission den Verbandsgemeinden, die vorliegende Bauabrechnung zu verabschieden. Die für die Kontrolle der Kreditabrechnung zuständige RPK Andelfingen empfiehlt mit Schreiben vom 20. März 2015 die Genehmigung des Geschäfts. Der Gemeinderat Andelfingen hat an seiner Sitzung vom 24. März 2015 die Baukostenabrechnung zum Ausbau der Kläranlage sorgfältig geprüft und für korrekt befunden. Er empfiehlt den Stimmberechtigten, die Kreditabrechnung zu genehmigen.

Rechtliche Hinweise

Das Protokoll liegt ab Dienstag nach der Versammlung während den ordentlichen Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung Andelfingen auf und ist von den Stimmezählern innert 6 Tagen zu prüfen und zu unterzeichnen. Anschliessend liegt das Protokoll den Stimmberechtigten zur Einsicht auf.

Allfällige Beanstandungen bezüglich der Versammlungsführung müssen sofort vorgebracht werden. Verfahrensfehler können im Beschwerdeverfahren nur geltend gemacht werden, wenn sie in der Versammlung selbst gerügt wurden.

Rekursfristen

Gegen die Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Andelfingen erhoben werden.

Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. Die Rekurs- und Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Begehren um Berichtigung des Protokolls können in der Form des Rekurses innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an, schriftlich beim Bezirksrat Andelfingen eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Das angefochtene Protokoll ist, soweit möglich, beizulegen.

Gemeinde Andelfingen

Übersicht Jahresrechnung 2014

Finanzierung	Total Gemeindehaushalt		Allgemeiner Haushalt		Eigenwirtschaftsbetriebe	
	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
+ Ertragsüberschuss	594'356.09	0	594'356.09	0	-	-
- Aufwandsüberschuss	0.00	487'900	0.00	487'900	-	-
+ Betriebsgewinne (Einlagen in Spezialfinanzierungen EK)	-	-	-	-	352'791.34	263'900
- Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)	-	-	-	-	101'510.64	36'400
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	1'568'178.45	1'614'400	791'744.55	807'200	776'433.90	807'200
- Ertrag aus Auflösung Investitionsbeiträge und Aufwertungen	513'794.95	476'700	149'050.60	147'800	364'744.35	328'900
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	352'791.34	263'900	0.00	0	0.00	0
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	103'720.64	37'800	221'000	1'400	0.00	0
+ Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0	0.00	0	0.00	0
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0	0.00	0	0.00	0
Selbstfinanzierung	1'897'810.29	875'900	1'234'840.04	170'100	662'970.25	705'800
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	856'776.95	1'282'000	231'384.20	183'000	625'392.75	1'099'000
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	1'041'033.34	-406'100	1'003'455.84	-12'900	37'577.50	-393'200
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	221.51	68.32	533.68	92.95	106.01	64.22

Selbstfinanzierung:
Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad:
Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

über 100 %	sehr gut
80 - 100 %	gut
50 - 80 %	genügend
0 - 50 %	ungenügend
< 0 %	sehr schlecht

Erfolgsrechnung

Sachgruppen	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
30 Personalaufwand	1'663'675.20	1'738'200	1'671'713.45
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'396'081.07	3'629'400	3'667'696.09
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'020'129.60	1'036'700	1'256'043.06
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	352'791.34	263'900	435'510.31
36 Transferaufwand	3'056'928.69	3'151'800	3'870'862.33
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
Total Betrieblicher Aufwand	9'509'605.90	9'820'000	10'901'825.24
40 Fiskalertrag	3'820'774.53	3'312'000	3'616'404.90
41 Regalien und Konzessionen	34'430.00	26'500	30'032.00
42 Entgelte	4'144'883.54	4'010'700	4'396'124.85
43 Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	1'037'20.84	37'800	178'816.33
46 Transferertrag	1'598'388.29	1'623'400	3'336'067.51
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
Total Betrieblicher Ertrag	9'702'197.00	9'010'400	11'557'445.59
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	192'591.10	-809'600	655'620.35
34 Finanzaufwand	181'234.60	223'900	238'900.35
44 Finanzertrag	582'999.59	545'600	544'474.23
Ergebnis aus Finanzierung	401'764.99	321'700	305'573.88
Operatives Ergebnis	594'356.09	-487'900	961'194.23
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	594'356.09	-487'900	961'194.23
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-)			
39 Interne Verrechnungen (Aufwand)	1'740'514.85	1'712'700	1'666'390.75
49 Interne Verrechnungen (Ertrag)	1'740'514.85	1'712'700	1'666'390.75

Gemeinde Andelfingen

Erfolgsrechnung

Aufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'512'608.31	975'779.25	1'672'600	912'400	1'510'487.18	916'606.52
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	956'628.82	572'923.13	913'100	463'300	914'792.68	529'559.14
3 KULTUR	880'040.87	428'345.47	887'200	464'400	922'945.86	455'055.28
4 GESUNDHEIT	486'491.11	58'760.95	485'400	56'700	442'207.37	37'276.45
5 SOZIALE SICHERHEIT	1'054'780.89	291'241.05	1'085'700	327'700	1'113'308.29	356'188.60
6 VERKEHR	1'158'655.58	523'905.20	1'238'200	446'200	1'175'528.24	576'547.49
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'910'975.18	1'752'840.18	1'835'000	1'645'600	1'894'646.29	1'683'160.38
8 VOLKSWIRTSCHAFT	2'751'829.39	2'798'115.74	2'876'200	2'837'900	3'121'272.43	3'159'472.68
9 FINANZEN UND STEUERN	719'345.20	4'623'800.47	763'200	4'114'500	1'711'928.00	6'054'444.03
Total Aufwand / Ertrag	11'431'355.35	12'025'711.44	11'756'600	11'268'700	12'807'116.34	13'768'310.57
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-)	594'356.09			-487'900	961'194.23	
Total	12'025'711.44	12'025'711.44	11'756'600	11'756'600	13'768'310.57	13'768'310.57

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Gemeinde Andelfingen

Investitionsrechnung VV, Sachgruppen	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013
Investitionsausgaben			
50 Sachanlagen	644'773.25	364'000	2'735'471.74
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
52 Immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
54 Darlehen	0.00	0	0.00
55 Beteiligungen und Grundkapitalen	0.00	0	50'400.00
56 Eigene Investitionsbeiträge	806'067.65	1'067'000	1'100'654.52
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
Total Investitionsausgaben	1'450'840.90	1'431'000	3'886'526.26
Investitionseinnahmen			
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0	0.00
61 Rückerstattungen	0.00	0	0.00
62 Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	594'063.95	149'000	625'058.15
64 Rückzahlung von Darlehen	0.00	0	0.00
65 Übertragung von Beteiligungen	0.00	0	0.00
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0	43'104.90
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
Total Investitionseinnahmen	594'063.95	149'000	668'163.05
Investitionen im Verwaltungsvermögen			
Total Investitionsausgaben	1'450'840.90	1'431'000	3'886'526.26
Total Investitionseinnahmen	594'063.95	149'000	668'163.05
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-856'776.95	-1'282'000	-3'218'363.21

Gemeinde Andelfingen

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Aufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	0.00	0.00	0	0	10'250.95	0.00
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	0.00	0.00	0	0	19'528.75	10'003.80
3 KULTUR	136'895.50	59'630.65	140'000	61'000	9'269.90	4'188.10
4 GESUNDHEIT	0.00	0.00	0	0	175'547.85	0.00
5 SOZIALE SICHERHEIT	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
6 VERKEHR	170'603.15	0.00	104'000	0	559'380.25	83'470.55
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	975'712.35	369'355.90	1'147'000	68'000	1'598'885.96	459'292.95
8 VOLKSWIRTSCHAFT	167'629.90	165'077.40	40'000	20'000	1'513'662.60	111'207.65
Total Ausgaben / Einnahmen	1'450'840.90	594'063.95	1'431'000	149'000	3'886'526.26	668'163.05
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)		-856'776.95		-1'282'000		-3'218'363.21
Total	1'450'840.90	1'450'840.90	1'431'000	1'431'000	3'886'526.26	3'886'526.26

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Investitionsrechnung FV, Einzelkonten		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
963	Liegenschaften des Finanzvermögens Nettoausgaben	0,00	468'000,00	0	195'000	279'261,25	0,00
	Nettoeinnahmen	468'000,00		195'000			279'261,25
9630	Breitenstein Nettoausgaben	0,00	0,00	0	0	45'261,25	0,00
	Nettoausgaben	0,00	0,00	0	0	45'261,25	0,00
7040.01	Umbau Breitenstein für Mieter	0,00	0,00	0	0	45'261,25	0,00
9634	Garagen Mühleberg Nettoausgaben	0,00	468'000,00	0	195'000	234'000,00	0,00
	Nettoeinnahmen	468'000,00		195'000			234'000,00
7040.00	Kauf Garagenplätze Mühleberggarage	0,00	0,00	0	0	234'000,00	0,00
8040.00	Verkauf Garagenplätze Mühleberggarage	0,00	468'000,00	0	195'000	0,00	0,00
999	Abschluss Nettoausgaben	468'000,00	0,00	195'000	0	0,00	279'261,25
	Nettoeinnahmen		468'000,00		195'000	279'261,25	
9999	Abschluss Nettoausgaben	468'000,00	0,00	195'000	0	0,00	279'261,25
	Nettoeinnahmen		468'000,00		195'000	279'261,25	
7994.00	Abgang Gebäude Finanzvermögen	468'000,00	0,00	195'000	0	0,00	0,00
8994.00	Zugang Gebäude Finanzvermögen	0,00	0,00	0	0	0,00	279'261,25
	Total Investitionsausgaben	468'000,00	468'000,00	195'000	195'000	279'261,25	279'261,25
	Total Investitionseinnahmen						

Bilanz

Gemeinde Andelfingen

Aktiven	31.12.2013	31.12.2014	
Finanzvermögen			
Umlaufvermögen			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	4'528'756.13	3'409'581.20
101	Forderungen	2'236'760.44	1'575'815.80
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	354.00	3'867.35
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	33'800.00	21'040.00
Anlagevermögen			
107	Finanzanlagen	164'600.00	164'600.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	6'506'691.25	6'039'430.00
109	Forderungen gegenüber Fonds im Fremdkapital	0.00	0.00
	Total Finanzvermögen	13'470'961.82	11'214'334.35
Verwaltungsvermögen			
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	21'192'149.88	20'862'059.68
142	Immaterielle Anlagen	108'913.40	63'647.25
144	Darlehen	0.00	0.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalen	50'400.00	50'400.00
146	Investitionsbeiträge	6'151'814.09	6'409'832.89
	Total Verwaltungsvermögen	27'503'277.37	27'385'939.62
	Total Aktiven	40'974'239.19	38'600'274.17

Bilanz

Gemeinde Andelfingen

Passiven	31.12.2013	31.12.2014
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
200 Laufende Verbindlichkeiten	3'527'153.75	2'886'246.79
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2'000'000.00	0.00
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	398'160.85	125'952.55
205 Kurzfristige Rückstellungen	512'885.25	164'359.40
Total Kurzfristiges Fremdkapital	6'438'199.85	3'176'558.74
Langfristiges Fremdkapital		
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10'390'916.30	10'471'185.30
208 Langfristige Rückstellungen	155'820.00	119'800.30
209 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	63'310.20	63'310.20
Total Langfristiges Fremdkapital	10'610'046.50	10'654'295.80
Total Fremdkapital	17'048'246.35	13'830'854.54
Eigenkapital		
Zweckgebundenes Eigenkapital		
290 Verpflichtungen / Vorüsse gegenüber Eigenwirtschaftsbetrieben	12'287'653.09	12'538'933.79
291 Fonds / Legate	21'592.83	19'382.83
292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0.00	0.00
293 Vorfinanzierungen	0.00	0.00
Zweckfreies Eigenkapital		
294 Reserven	0.00	0.00
295 Aufwertsreserve (Einführung HRM2)	0.00	0.00
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	11'616'746.92	12'211'103.01
Total Eigenkapital	23'925'992.84	24'769'419.63
Total Passiven	40'974'239.19	38'600'274.17

